

Einladung zum Gastvortrag

Die Tierknochenfunde aus dem Gräberfeld „Steinpass“ von Enns/Lauriacum

Mag. Herbert Böhm

Vienna Institute für Archaeological Science (VIAS), Universität Wien

Das archäozoologische Fundmaterial des römischen Gräberfelds auf der Flur „Steinpass“ in Enns/Lauriacum entstammt 131 Grabkontexten, die sowohl Körper- als auch Brandbestattungen umfassen. Die untersuchten Tierknochenfunde zeichnen sich durch eine erstaunliche Variabilität bezüglich der Tierartenrepräsentanz, aber auch ihrer Erhaltungs- und Überlieferungsformen aus. Hierbei erscheint besonders das gemeinsame Auftreten einer beachtlichen Bandbreite von Haustieren und Wildtieren diskussionswürdig. Neben artspezifischen Aspekten geben auch Skelettteilrepräsentanzen und Knochenmodifikationen Hinweise zur archäologischen Einordnung dieses Fundmaterials. In dieser Einheit werden die ersten Ergebnisse der archäozoologischen Untersuchungen vorgestellt und mit Vergleichsfundstellen kontextualisiert. Zudem wird ein Überblick über die Methoden und Ansätze der „klassischen“ vergleichend-morphologischen Archäozoologie gegeben und ihr Aussagepotential in funerären Kontexten umrissen.



Bärenhumerus (links) und Hirschmetatarsus (rechts) aus dem Gräberfeld Steinpass
(Foto: H. Böhm, Universität Wien)

Link zur Online-Teilnahme:

<https://uni-salzburg.webex.com/uni-salzburg-de/j.php?MTID=m94c25e027b6add2a61594a3e89e27040>

Freitag, 16. Juni 2023, 11:00 Uhr

Residenzplatz 1, Abguss-Sammlung SR E.33

Das Projekt „Life and Death at the Danube Limes. The cemeteries of Lauriacum/Enns“ (Heritage_2020-046_LDDL; Laufzeit: November 2021 bis Oktober 2024) wird aus Mitteln des Heritage Science Austria-Förderprogramms der Österreichischen Akademie der Wissenschaften finanziert.

<https://lauriacum.info>